

# Jahresbericht 2023





# Inhalt

- 3 Einladung zur 158. Jahresversammlung 2024**
- 4 Vorwort der Präsidentin**
- 5 Protokoll der 157. Jahresversammlung**
- 12 Jahresbericht der Präsidentin**
- 16 Tierheimfrequenzen 2019–2023**
- 17 Ein Herzenswunsch geht in Erfüllung**
- 19 Finanzbericht Tierschutz Luzern 2023**
- 22 Mitglieder 2023**
- 24 Das Team**
- 25 Ehrentafel Tierschutzverein 2023**
- 28 Spenden Tierheim an der Ron 2023**
- 29 Tierpatenschaften Tierheim an der Ron 2023**
- 30 Katzenkastrationsaktion Rothenburg und Seetal**
- 32 Der Igel: unbekanntes Stacheltier**
- 34 Was tun, wenn der geliebte Kumpane verstirbt?**
- 36 Mein Weg zum Tierschutz**
- 38 Darf ich einen verletzten Igel zu Hause pflegen?**
- 41 Tierschutz wird immer komplexer**
- 42 Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle**

## **Abbildungen**

Titelbild: Leonid Nyshko, stock.adobe.com  
Tierheim an der Ron, Root  
Vorstand Tierschutz Luzern

## **Impressum**

Redaktion und Konzept: Susanna Ineichen  
Beiträge: Vorstand Tierschutz Luzern  
Layout/Druck: Brunner Medien AG, Kriens

Mittwoch 22. Mai 2024, 18.30 Uhr, Hotel Kreuz Malters, Luzernstrasse 63, 6102 Malters

# Einladung zur 158. Jahresversammlung 2024

## Traktanden

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
2. **Protokoll der Mitgliederversammlung (157. Jahresversammlung) vom 10.05.2023**
3. **Jahresbericht der Präsidentin**
4. **Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht**
  - a) des Vereins (Andrea Hurni)
  - b) des Tierheims (Petra Roos)
  - c) Entlastung des Vorstandes
5. **Budget 2024**
  - a) des Vereins (Andrea Hurni)
  - b) des Tierheims (Petra Roos)
6. **Wahlen**
  - a) des Präsidenten
  - b) des Kassiers
  - c) der Vorstandsmitglieder
  - d) der Mitglieder der Revisionsstelle
7. **Anträge des Vorstandes und der Mitglieder gemäss Statuten Art. 13**
8. **Verabschiedungen**
9. **Varia**

Auch in diesem Jahr findet das Apéro vor der offiziellen Mitgliederversammlung im Hotel Kreuz Malters statt, zu welchem Sie als Mitglied ab 17.00 Uhr herzlich eingeladen sind!

Nach der Mitgliederversammlung um ca. 19.45 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, dem Referat von Kim Blunschi, Verein Igelhilfe Luzern, beizuwohnen. Sie wird uns zirka eine Stunde über das Sympathietier Igel und aus dem Alltag der Igelauffangstation berichten. Das Referat ist öffentlich und findet hybrid statt.

# Liebe Tierfreunde



Das Jahr 2023 war geprägt von vielen negativen Lowlights. Rückblickend ein sehr schweres Jahr für alle Tierschutzvereine unseres Landes, insbesondere auch für uns in Luzern als Sektion des Schweizer Tierschutzes (STS). Ich möchte gar nicht mehr gross auf die Vorkommnisse der letzten Monate eingehen, die Presse hat dies zur Genüge getan. Uns beschäftigt neben dem Mitglieder- und Spendeneinbruch aus der Führungsmisere des STS jedoch auch der zunehmend spürbare Fachkräftemangel beim Tierpflegeberuf.

Auf den folgenden Seiten wirst du mehr über unser letztes Vereinsjahr und aus unserem Tierheim erfahren. Gerne stellen wir dir unsere Mission, unsere Projekte und Initiativen vor, immer im Blick, den Tierschutz zu stärken und konkrete Massnahmen zum Wohl der Tiere zu ergreifen. Wir glauben daran, dass Bildung und Aufklärung die Grundpfeiler einer tierfreundlichen Gesellschaft sind, und setzen uns daher dafür ein, Menschen aller Altersgruppen über die Bedürfnisse und Rechte unserer tierischen Mitbewohner zu informieren.

Unsere Arbeit könnte ohne den Rückhalt leidenschaftlich mitwirkenden Mitarbeitenden des Tierheims, engagierten Vorstandsmitgliedern, wohlwollenden Mitgliedern und grosszügigen Spendern nicht existieren. Wir laden dich herzlich ein, uns zu unterstützen, sei es durch aktive Mitarbeit, Spenden oder das Teilen unserer Botschaften. Gemeinsam können wir einen positiven Einfluss auf das Leben von Tieren ausüben und unsere Verantwortung gegenüber den Tieren wahrnehmen.

Wir danken dir für das Interesse an unserem Tierschutzverein und wünschen dir viel Vergnügen beim Durchlesen unseres Jahresberichtes.

Mit tierischen Grüssen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Ineichen', written in a cursive style.

Tierschutz Luzern

Susanna Ineichen, Präsidentin

# Protokoll der 157. Jahresversammlung

Mittwoch, 10. Mai 2023, 18.30 bis 19.30 Uhr, Universität Luzern



## Vorsitz

Susanna Ineichen, Ballwil

## Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 156. Jahresversammlung vom 22. Juni 2022
3. Jahresberichte
  - a) der Präsidentin
  - b) der Betriebskommission Tierheim
  - c) der Meldestelle
4. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht
  - a) des Vereins
  - b) des Tierheims
  - c) Entlastung der Organe
5. Budget 2023
  - a) des Vereins
  - b) des Tierheims
6. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des Kassiers
  - c) der Vorstandsmitglieder
  - d) der Mitglieder der Revisionsstelle
7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder gem. Statuten Art. 13
8. Verabschiedungen/Ehrungen
9. Varia

## 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin, Susanna Ineichen, begrüsst die Vereinsmitglieder und Gäste zur 157. Jahresversammlung des Vereins Tierschutz Luzern (TSL). Sie freut sich, dass so viele interessierte Personen den Weg nach Luzern gefunden haben. Speziell begrüsst die Präsidentin den Ehrenpräsidenten Josef Blum, die Ehrenmitglieder Dr. Beatrix Lang und Josef Stalder sowie Dr. Franz Knüsel als Vertreter der Stiftung Fleitmann. Entschuldigt ist das Ehrenmitglied Kurt Würsch. Es sind noch weitere Abmeldungen eingetroffen, welche aber nicht einzeln vorgelesen werden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Jahresversammlung statutengemäss erfolgt ist. Keiner der Anwesenden hat Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zur Traktandenliste, womit diese als genehmigt gilt. Es werden keine Stimmzähler ernannt, die Auszählung erfolgt durch Susanna Ineichen.

## **2. Protokoll der 156. Jahresversammlung vom 18. Juni 2022**

Das Protokoll wird einstimmig und mit bestem Dank an die Protokollführerin, Veronique Amrein, genehmigt.

## **3. Jahresberichte**

### **a) der Präsidentin**

Die letzten Vakanzen im Vorstand konnten besetzt werden. Susanna Ineichen stellt die Vorstandsmitglieder kurz vor und erläutert die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Der Vorstand hat sich bezüglich Mitgliederverwaltung für eine zeitgemässe Software entschieden (Webling), mit welcher effizienter und professioneller gearbeitet werden kann. In diesem Zusammenhang wurden im Vorstand auch die Mitgliederkategorien besprochen, vgl. dazu Traktandum 7 unten.

Weiter erwähnt die Präsidentin die erfolgreiche Katzenkastrationsaktion im Entlebuch, insgesamt konnten an fünf vordefinierten Daten 165 Tiere eingefangen und kastriert werden.

Der Vorstand hat aufgrund der personellen und finanziellen Ressourcen beschlossen, 2023 keinen Tag der offenen Tür durchzuführen, für 2024 ist ein solcher wieder vorgesehen.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt. Der vollständige Bericht findet sich im Jahresbericht 2022, Seite 18 bis 20.

### **b) der Betriebskommission Tierheim**

Der Präsident der Betriebskommission, Stephan Furrer, erklärt, dass nach Corona angestrebt wird, wieder die Zahlen von 2019 zu erreichen. 2022 konnte eine Steigerung der Auslastung durch Ferien- und Tageskunden gegenüber dem Vorjahr erreicht werden, aber noch nicht das Niveau von vor der Pandemie.

Als weiterer, externer Faktor zeigt sich der Ukraine Konflikt, welcher Einfluss auf die Spenden (Rückgang von 12%), vor allem jedoch auf die Energiekosten hat (Plus von rund 43%).

Das Team ist, abgesehen von einigen Fluktuationen, stabil. Der Fachkräftemangel ist auch im Tierheim spürbar. Mit verschiedenen Massnahmen wie neuen Arbeitszeitmodellen, angepasster Entlohnung oder attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten wird versucht, die Abwanderung zu verhindern bzw. kleinzuhalten.

Stephan Furrer spricht den Mitarbeitenden und insbesondere Betriebsleiterin Petra Roos ein grosses Dankeschön aus. Mit der umsichtigen Führung konnte der Tierheimbetrieb während der Bauphase aufrechterhalten bleiben und die Kundenzufriedenheit ist nach wie vor sehr hoch. Auch das Team konnte mit den erschwerten Bedingungen gut umgehen. Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Stiftung Fleitmann, welche den grössten Teil des Fehlbetrags in der Jahresrechnung getragen hat (vgl. Traktandum 4 unten).

Josef Stalder fragt, ob auch Lehrlinge im Tierheim ausgebildet werden. Stephan Furrer bestätigt dies. Es werden drei bis vier Lehrstellen angeboten und im Tierheim finden auch überbetriebliche Kurse (ÜKs) statt.

Der Jahresbericht der Betriebskommission wird einstimmig genehmigt. Der vollständige Bericht ist im Jahresbericht 2022, Seite 21 bis 23 abgedruckt.

### **c) der Meldestelle**

Der Bericht der Meldestelle ist im Jahresbericht 2022, Seite 25 bis 26 aufgeführt.

## **4. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht**

### **a) des Vereins**

Der ausführliche Bericht befindet sich auf Seite 27 bis 28 im Jahresbericht 2022.

Positionen mit Veränderungen werden durch die Kassierin Andrea Hurni erläutert. Aufgrund des Mitgliederschwunds wurden auch weniger Mitgliederbeiträge eingenommen. Gegenüber dem Vorjahr wurden ausserdem weniger Einnahmen durch Legate und Erbschaften erzielt. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 133 635.45. Da das Tierheim mehr Einnahmen erwirtschaftet hat, konnte der Beitrag des Vereins 2022 reduziert werden. Die Verwaltungskosten fallen 2022 geringer aus, da es im Vorjahr ausserordentliche Abschreibungen gab. Der Finanzaufwand von CHF 58 198.76 ist auf die schlechte Performance zurückzuführen. Bei den Immobilien sind Rückstellungen für Erneuerungsarbeiten erforderlich, was zu einem geringen Verlust führt. Der Gesamtverlust beläuft sich auf CHF 82 799.62.

**Frage an den Vorstand:** Wie erklärt man sich den Mitgliederschwund? Susanna Ineichen macht auf die Überalterung im Verein aufmerksam, Junge sind schwierig zu gewinnen und lassen sich nicht so gerne binden. Vereine kämpfen generell mit sinkenden Mitgliederzahlen.

### **b) des Tierheims**

Die wichtigen Positionen werden von Kommissionspräsident Stephan Furrer erläutert. Der Betriebsertrag konnte, vor allem durch den höheren Pensionsertrag, gegenüber 2021 um fast CHF 100 000.– verbessert werden und beträgt CHF 568 738.61. Die Aufwandseite wurde gut in Schach gehalten, zugenommen hat unter anderem der Personalaufwand. Der Verwaltungsaufwand konnte hingegen reduziert werden. Der Betriebsaufwand ist mit CHF 803 943.92 um rund CHF 70 000.– höher als im Vorjahr. Die Abschreibungen bewegen sich im Umfang des Vorjahres. Der Fehlbetrag wurde durch die Stiftung Fleitmann (CHF 147 602.50) sowie den Verein (CHF 102 057.61) gedeckt.

Die **konsolidierte Bilanz** wird ebenfalls vorgestellt. Diese wird aus den Abschlüssen des Vereins und des Tierheims erstellt. Das Vereinsvermögen hat um CHF 98 307.– abgenommen und beträgt neu CHF 521 789.–.

### **c) Entlastung der Organe**

Die Rechnungen wurden von den Revisoren Peter Thalman und Patric Zurfluh geprüft, sie sind statuten- und gesetzeskonform geführt. Die Revisoren verweisen auf den Revisorenbericht, sie bedanken sich für die fristgerechte sowie transparente Arbeit der involvierten Personen und empfehlen die Genehmigung der Rechnungen.

Die Rechnungen werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird einstimmig die Decharge erteilt. Die Präsidentin bedankt sich bei den Revisoren und dem Vorstand für ihre zuverlässige Arbeit.

## **5. Budget 2023**

### **a) Andrea Hurni erläutert einzelne Posten des Budgets**

Die Einnahmen werden auf CHF 101 500.– veranlagt. Die Mitgliederbeiträge und Spenden werden im Vorjahresumfang budgetiert. Ausserordentliche Einnahmen wie Legate oder Erbschaften sind nicht kalkulierbar.

Für das Bauernhofkatzenprojekt werden CHF 30 000.– reserviert. Der TSL budgetiert einen Betrag an das Tierheim von CHF 115 000.– und für Kostensprachen wird mit einer Summe von CHF 15 000.– gerechnet. Insgesamt belaufen sich die budgetierten Ausgaben in der Höhe von CHF 219 000.–.

Der Vereinsverlust wird auf CHF 117 500.– veranlagt (inkl. Immobilie CHF 118 500.–).

#### **b) Stephan Furrer stellt das Budget Tierheim 2023 vor**

Der Präsident der Betriebskommission rechnet mit Einnahmen von CHF 562 500.–. Der Aufwand wird mit CHF 822 500.– veranlagt. Insgesamt wird beim Tierheim mit einem Verlust von CHF 260 000.– gerechnet. Der Fehlbetrag wird durch Leistungen Dritter (Stiftung Fleitmann, Verein) aufgefangen, sodass ein Abschluss von CHF 0.– resultiert.

Die Budgets des Vereins und des Tierheims werden einstimmig genehmigt.

### **6. Wahlen**

**Rücktritte:** Jolanda Hofmann ist letztes Jahr zu uns gestossen, muss nun jedoch aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Verfügung.

#### **a) der Präsidentin**

Susanna Ineichen stellt sich wieder zur Wahl. Sie engagiert sich bereits seit weit über zehn Jahren in verschiedenen Bereichen des TSL und seit 2020 als Präsidentin des Vereins. Susanna Ineichen wird als Präsidentin durch Akklamation bestätigt.

#### **b) der Kassierin**

Die bisherige Kassierin Andrea Hurni stellt sich ebenfalls wieder zur Wahl und wird mit Akklamation bestätigt.

#### **c) der weiteren Vorstandsmitglieder**

- Véronique Amrein, Zofingen, Vizepräsidentin, Tierrecht, Jugendtierschutz, bisher
- Urs Weiss, Luzern, Controlling Finanzen, Mitglied BKTH, bisher
- Stephan Furrer, Gunzwil, Landwirtschaft, Präsident BKTH, bisher
- Manuela Ryser, Sursee, Veterinärwesen, bisher
- Peter Schmid, Beromünster, Jagd und Vogelschutz, bisher
- Melanie Wanner, Eschenbach, Marketing und Kommunikation, bisher

Die Wahl aller Vorstandsmitglieder wird mit Akklamation bestätigt.

#### **d) der Revisoren**

Die Wahl der bisherigen Revisoren Peter Thalmann und Patric Zurfluh wird mit Akklamation bestätigt.

## 7. Statutenänderung:

### Anträge des Vorstands an die Mitgliederversammlung

**Antrag 1:** In Art. 4 der Statuten soll die Dauermitgliedschaft gestrichen werden, neu sollen die Familienmitgliedschaft und die Gold-Mitgliedschaft in die Statuten aufgenommen werden. Begründung: Die Dauermitgliedschaft wurde bisher nie genutzt. Häufig sind Paare oder Familien Einzelmitglieder, für sie soll neu die Möglichkeit der Familienmitgliedschaft für CHF 50.– geschaffen werden. Die Gold-Mitgliedschaft soll denjenigen Mitgliedern, die jährlich einen Beitrag von CHF 250.– oder mehr einzahlen, spezielle Benefits verschaffen. Die Benefits werden vom Vorstand noch ausgearbeitet.

**Antrag 2:** Art. 14 der Statuten soll dahingehend ergänzt werden, dass im Rahmen der Vereinsversammlung auch virtuelle Abstimmungen möglich sind. Begründung: Unter anderem wegen der zunehmenden Digitalisierung sollen auch Mitglieder, die nicht vor Ort anwesend sind oder sein können, ihre Rechte wahrnehmen dürfen.

**Antrag 3:** In Art. 19 der Statuten soll der letzte Satz «Die Meldestelle ist dem Tierheim angegliedert» gestrichen werden. Begründung: Der kantonale Veterinärdienst verlangt, dass alle Tierschutzverstösse ausschliesslich mit dem offiziellen Meldeformular gemeldet werden. Damit keine Doppelspurigkeiten mehr entstehen, wird auf der Webseite des TSL unter «Meldung Verstoß» dieses offizielle Meldeformular verlinkt. Der kantonale Veterinärdienst ist mit diesem Vorgehen einverstanden und für die Benutzer ändert sich nichts.

Alle Anträge werden einstimmig angenommen.

## 8. Verabschiedungen/Ehrungen

### Ehrungen

Keine

### Verabschiedungen

Jolanda Hofmann verlässt nach kurzer Zeit den Vorstand aus gesundheitlichen Gründen. Susanna Ineichen bedankt sich bei Jolanda Hofmann (in deren Abwesenheit) für ihre Mitarbeit im Vorstand.

Der Jahresbericht, die Rechnungen und weitere Informationen finden sich auch unter [www.tierschutz-luzern.ch](http://www.tierschutz-luzern.ch).

Mit einem Dank an alle Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und Interesse schliesst die Präsidentin die 157. Jahresversammlung. Sie lädt alle Anwesenden ein, dem anschliessenden Referat «Raubtiermanagement» von Christian Hüsler, Fachbereichsleiter Jagd und Wildhüter beim LAWA (Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern), beizuwohnen.

Luzern, 12. Juni 2023

Für das Protokoll:  
Kathrin Zihlmann



 **Luzerner  
Kantonalbank**

**Gut verknüpft.**

Meine Bank - für die starken Verbindungen  
im Alltag. **lukb.ch**

# Jahresbericht der Präsidentin



Das Jahr 2023 geht als schwarzes Jahr für die Tierschutzvereine ein. Die Misere des Schweizer Tierschutzes ging auch nicht spurlos an uns Sektionen vorbei. Trotzdem haben wir uns mit grossem Engagement zu sieben Sitzungen im Jahr 2023 getroffen. Neben den vorgegebenen Traktanden, wie die Genehmigung von Budget und Jahresrechnung und die Organisation der Mitgliederversammlung, stand auch im Jahr 2023 erneut die Gewinnung neuer Mitglieder für den Verein im Vordergrund.

Nachdem wir an der Mitgliederversammlung vom Mai durch die Statutenänderung die Mitglieder neu gegliedert haben, machten wir uns an die Ausarbeitung der Gold-Mitgliedschaft. Es ist uns gelungen, für das Jahr 2024 eine attraktive Gold-Mitgliedschaft zu definieren. Mitglieder, die während des Jahres 2023 einen Betrag von CHF 250.– und mehr spendeten, erhalten im Jahr 2024 die Auszeichnung Gold-Mitglied. Sie erhalten viermal jährlich das vom STS publizierte Magazin «Tierreport» kostenlos von uns zur Verfügung gestellt und werden an einen Gold-Mitglieder-Anlass im Herbst eingeladen. Diese Spender dürfen sich auf eine spannende Veranstaltung freuen.

Im Sommer dann investierten wir einen Abend in die individuellen Ideen, Projekte und Werte jedes einzelnen Vorstandsmitglieds, um neue Tierschutzprojekte innerhalb des Vereins anzustossen, Bestehendes zu hinterfragen und eine gemeinsame Wertevorstellung zu gewinnen. Dabei haben sich einige spannende Ansätze in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, wie beispielsweise die vom Verein Igelhilfe Luzern und dem Tierheimpersonal, ergeben.

Im August konnten wir die weitere Zusammenarbeit mit Tele 1 und der Sendung «tierisch» für weitere zwei Jahre (2024 bis 2026) vereinbaren. Während diesen beiden Jahren werden sechs Sendungen pro Jahr aus dem Tierheim an der Ron in Root produziert und ausgestrahlt. Aus meiner Sicht ist diese Sendung einerseits gut für die Reputation unseres Tierheims und andererseits auch ein weiterer erfolgreicher Weg, um Findel- und Verzichtstiere an interessierte Tierfreunde zu vermitteln.

Im Tierheim bemerken wir eine hohe Zunahme an Verzichtshunden, die während der Pandemiezeit angeschafft wurden. Fast alle dieser Hunde

zeigen sich verhaltensauffällig. Meistens zeigt sich dies im Sozialverhalten der Hunde und viele davon haben eine Leinenaggression entwickelt. Oft sind die Halter derart überfordert, dass die Beratung unserer Mitarbeitenden keinen Anklang findet und die Halter ihre Hunde einfach so rasch wie möglich loswerden wollen. Leider auch vermehrt unter Androhung, den Hund bei einem Tierarzt zu euthanasieren, wenn wir diesen nicht aufnehmen. Dies setzt unseren Mitarbeitenden des Tierheims vermehrt zu. Nicht immer kann ein solcher Hund bei uns aufgenommen werden; sei dies aus Platzgründen oder durch das Sozialverhalten des Hundes.

Ebenso bearbeiten wir vermehrt Anfragen für finanzielle Unterstützung von mittellosen Tierbesitzern, welche sich teilweise nicht einmal eine Kastration für ihr Haustier leisten können. Der STS kennt zwar einen Fonds für mittellose Heimtierbesitzer, der aber nur durch Erfüllung hoher Anforderungen angezapft werden kann und daher in den wenigsten Fällen zum Zuge kommt. Bei den Verzichtstieren ist ebenfalls die finanzielle Belastung ein Hauptgrund für die Abgabe dieser Tiere. Wir verlangen für die Aufnahme von Verzichtstieren einen Unkostenbeitrag, der oft ebenfalls zu Streitereien führt, weil für viele diese Kosten nicht finanzierbar sind oder schlicht nicht übernommen werden wollen. Auch hier werden immer öfters Drohungen ausgesprochen, dass das Tier dann halt irgendwo «entsorgt» wird.

Dieser Druck auf die tierlieben Mitarbeitenden, die sich tagtäglich für das Wohl von Tieren einsetzen und bei denen ein solch egoistisches Verhalten der überforderten Hundehalter auf Unverständnis stösst, macht sich durch steigende Krankheitstage und Fluktuation bemerkbar. Diese Umstände drücken zunehmend auf das Arbeitsklima im Tierheim. Der stetige Austausch mit den Mitarbeitenden, Prozessanpassungen und die Einführung von Benefits für die Mitarbeitenden sind einige Massnahmen, die 2023 sofort ergriffen wurden. Diese Herausforderungen werden uns auch 2024 begleiten, denn wir möchten für die Mitarbeitenden im Tierheim eine attraktive Arbeitgeberin sein, die sich nicht nur für das Wohl der Tiere, sondern ebenso für das Wohl der Mitarbeitenden einsetzt. Aufgrund der personellen Ressourcen wurde im Jahr 2023 auf einen Tag der offenen Tür verzichtet, was ich grundsätzlich sehr bedauere. Ein solcher Tag der offenen Türe wäre eine gute Gelegenheit gewesen, sich zu repräsentieren und das angeknackste Vertrauen in der Gesellschaft wieder durch Goodwill aufzubauen. Der Verein und das Tierheim sind bereits an der Planung für den Sonntag, 25. Mai 2025. Dann soll ein nächster Tag der offenen Tür im Tierheim stattfinden.

Im Oktober führten wir in der Region Rothenburg und Seetal erneut eine grossangelegte Katzenkastrationsaktion durch. Das im Jahr 2015 gestartete

Projekt «gesunde Bauernhofkatzen» hat sich etabliert und wurde bereits zum neunten Mal erfolgreich durchgeführt. Auch in diesem Jahr konnten wieder über 300 Katzen erfolgreich kastriert werden. Die Prozesse mit den mitwirkenden Tierärzten sind inzwischen eingespielt, die Zusammenarbeit mit dem Luzerner Bäuerninnen- und Bauernverband (LBV) ist wertschätzend und unterstützend. Allen Akteuren an dieser Aktion ein herzliches Dankeschön für das Engagement.

Kathrin Zihlmann, unsere Geschäftsstellenleiterin, hat aus privaten Gründen entschieden, auf November 2023 zu kündigen, was uns veranlasste, diese Stelle neu auszuschreiben. Es ist uns rasch gelungen, diese Stelle per 1.1.2024 mit Alexandra Bucher aus Baldegg neu zu besetzen. Wir wünschen Alexandra einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung dieser Aufgabe. Sie stellt sich in diesem Jahresbericht selbst vor. Kathrin Zihlmann danken wir auf diesem Weg für ihre wertvolle Unterstützung während diesem Jahr für den Tierschutz Luzern. Dank Kathrin haben wir im Juni eine neue Software für die Mitgliederverwaltung angeschafft, welche viele unserer Prozesse effizienter macht. Ausserdem war Kathrin stets aktiv an den Vorstandssitzungen präsent und hat ihre von uns jederzeit geschätzte Meinung eingebracht. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute! Leider hat sich auch Stephan Furrer aus dem Vorstand des Tierschutz Luzern zurückgezogen. Als Betriebskommissionspräsident war er 22 Jahre lang zuständig für den reibungslosen Betrieb unseres Tierheims an der Ron in Root. Er war das Bindeglied zwischen Tierheim, Vorstand und der Stiftung Fleitmann. Seine Nachfolgeregelung ist im Gange. Dieses anspruchsvolle Ressort ist sehr zeitintensiv und benötigt betriebswirtschaftliche Fähigkeiten und Führungserfahrung. Wir wünschen uns sehr, dass wir an der Mitgliederversammlung vom Mai eine Nachfolgeregelung präsentieren können. Stephan Furrer danken wir für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Melanie Wanner hat den Vorstand informiert, dass sie nach einem Jahr Vorstandsarbeit das Ressort Marketing an der nächsten Mitgliederversammlung zur Verfügung stellen möchte. Mit Nina Höfer, Weggis, haben wir eine valable Nachfolgerin gefunden. Dazu findest du mehr auf Seite 36 in diesem Jahresbericht. Melanie wünschen wir für ihre Zukunft alles Gute und sagen ihr von Herzen danke für ihre Arbeit bei uns im Tierschutz Luzern.

Ich als Präsidentin habe die vielen Wechsel im Vorstand der letzten Jahre zum Anlass genommen, mich als Person an der Spitze und meine Führungskompetenzen zu hinterfragen und anzuzweifeln. Offen über den Ausgang habe ich meine Bedenken im Vorstand geäussert und auch die Vertrauensfrage gestellt. Einstimmig ist der Vorstand der Meinung, dass wir gemeinsam

auf dem richtigen Weg sind und die Schnellebigkeit der Gesellschaft auch unseren Verein einholt. Die Auswirkungen der schnelllebigen Gesellschaft fordert neue Ideen, um den raschen Wechsel von Interessen und Prioritäten entgegenzukommen. Das moderne Leben bietet so viele Möglichkeiten, weshalb sich womöglich viele Personen davor scheuen, langfristige Verpflichtungen einzugehen. Wir als Tierschutz Luzern sind gefordert, unser Angebot an Engagements den gesellschaftlichen Gegebenheiten mit kurzfristigen und flexiblen Einsatzmöglichkeiten anzupassen.

Der Wolf hat uns im Jahr 2023 beschäftigt. Peter Schmid, Ressort Jagd, hat uns stets über die Lockerungen des Jagdgesetzes und die Auswirkungen auf dem Laufenden gehalten. An den Vorstandssitzungen wurde kontrovers diskutiert und auch die Mitgliederversammlung im Mai 2023 stand ganz im Zeichen des Wolfs. Das Referat von Christian Hüsler, Fachbereichsleiter Jagd und Wildhüter beim LAWA zum Thema «Raubtiermanagement» gab Aufschluss über den Wolf als Tier an und für sich und über die Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt.

Im Jahr 2024 werden wir uns dem Thema «Igel» widmen. Es sind einige Aktionen zu diesem sympathischen Wildtier geplant. Gestartet wird damit nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung 2024 mit einem Referat vom Verein Igelhilfe Luzern.

Abschliessend möchte ich meinen Vorstandskolleg\*innen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danken. Es freut mich sehr, dass der Vorstand mit spannenden und kompetenten Persönlichkeiten ausgestattet ist. Ich bin überzeugt, dass jedes einzelne Vorstandsmitglied den Verein weiterentwickeln und somit weiterbringen wird. In dieser Konstellation spornt es mich an, die Zukunft des Vereins weiter voranzutreiben. Auch möchte ich mich herzlichst bei den Mitarbeitenden des Tierheims bedanken, die sich tagtäglich mit viel Engagement und Herzblut um die Tiere kümmern und uns in der Vereinsarbeit stets unterstützen. Ebenso danken möchte ich der Stiftung Fleitmann, zu welcher wie eine kollegiale und wohlwollende Beziehung pflegen, und die uns sehr grosszügig finanziell zur Seite steht. Auch unseren Mitgliedern gebührt ein grosser Dank für die Spenden. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie uns weiterhin vertrauensvoll unterstützen. Wir unsererseits werden die zur Verfügung stehenden Mittel zum Wohle der Tiere einsetzen.

Tierschutz Luzern  
Susanna Ineichen, Präsidentin

# Tierheimfrequenzen 2019–2023



**2019    2020    2021    2022    2023**

## **Pensionstage Findel- und Verzichtstiere**

Hunde	4 433	3 286	2 659	2 701	2 676
Katzen	11 381	7 920	7 446	5 989	6 754
Kleintiere	4 784	7 292	3 398	3 793	4 596
Reptilien ab April 2022				1 004	3 509

## **Pensionstage Ferientiere**

Hunde	11 730	6 916	7 621	10 840	11 853
Katzen	4 694	1 917	2 550	3 917	4 085
Kleintiere	2 629	1 233	2 100	2 848	1 422
Reptilien					30

## **Aufenthaltstage Findel- und Verzichtstiere (Durchschnitt)**

Hunde	76	57	49	57	62
Katzen	55	50	54	48	52
Kleintiere	52	59	34	52	72
Reptilien ab April 2022				55	116

## **Platzierungen**

Hunde	29	38	28	29	29
Katzen	156	126	99	98	88
Kleintiere	68	109	74	56	56
Reptilien ab April 2022				11	18

## **Euthanasie**

Hunde	1	1	1	0	0
Katzen	9	4	6	3	1
Kleintiere	9	2	4	3	2
Reptilien				2	1

## **Kastration**

Hunde	8	9	3	3	6
Katzen	44	25	32	31	45
Kleintiere	16	9	5	3	4

## **Tierbestand Ende Jahr**

Hunde	10	6	6	9	6
Katzen	25	15	14	15	20
Kleintiere	12	19	19	13	4
Reptilien				3	9

# Ein Herzenswunsch geht in Erfüllung



Ende letzten Jahres erreichte uns im Tierheim eine E-Mail mit einem besonderen Anliegen. Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, die Herzenswünsche von Kindern mit einer Behinderung oder einer schweren Krankheit erfüllt, bat uns um Unterstützung. Konkret ging es um den Herzenswunsch der 12-jährigen Svenja, die sich gewünscht hat, einen Nachmittag als Tierpflegerin in einem Tierheim mitzuhelfen.

Sie wollte nicht nur mit den Tieren kuscheln, sondern aktiv mitarbeiten. Kistli reinigen, Tiere füttern, pflegen und viel Neues lernen. Nachdem alle Fragen geklärt waren, setzten wir ein Datum fest und ich freute mich darauf, Svenja bald persönlich kennenzulernen.

Natürlich informierte ich mich auch ausführlich über die Krankheit, welche Svenjas junges Leben überschattet. Svenja lebt mit dem Prader-Willi-Syndrom, eine seltene Erkrankung, die etwa 1 von 10 000 bis 15 000 Kinder in der Schweiz betrifft. Menschen, die mit dieser Krankheit leben, sind oft überfordert mit neuen Situationen und haben einen enormen Essensdrang, teilweise auch bei nicht verzehrbaren Gegenständen. Leider ist dies nicht alles, was Svenja in ihrem jungen Leben erdulden muss. Kürzlich wurde bei Svenja Leukämie diagnostiziert.

Eine grosse Herausforderung für mich. Ich machte mir viele Gedanken. Wie ist Svenja? Wie soll ich ihr begegnen? Wie kann ich damit umgehen? Viele Fragen und Nervosität breiteten sich in mir aus.

In dem Moment, als ich Svenja sah, waren all meine Bedenken weg. Svenja strahlt eine herzliche, fröhliche und ungezwungene Art aus, die einfach ansteckend ist. Ich konnte nicht anders, als sie sofort in mein Herz zuschliessen.

Anfangs führte ich Svenja und ihre Familie durch das Tierheim. Vor allem unsere Schildkröten im Winterschlaf (die im Kühlschrank überwintern) brachten Svenja sehr zum Lachen. Wir verabschiedeten die Familie von Svenja und los ging der Tierheim-Alltag. Bei den Katzen reinigten wir die Kistli, fütterten unsere Tiere und protokollierten alles ganz genau. Auch bei der Medikamentenabgabe half Svenja mit einer beeindruckenden

den Selbstverständlichkeit mit. Nachdem die Katzen versorgt waren, gingen wir voller Tatendrang zu den Hunden. Schnell war die Mischlingshündin Fanny angezogen und angeleint. Die kleine Hundedame freute sich fast genauso über den Spaziergang wie Svenja, als ich ihr die Leine überreichte. Der Spaziergang verging wie im Flug und auch die Leckerli wurden von Fanny freudig gefressen. Svenja stellte mir viele Fragen über meinen Alltag mit den Tieren und sie erzählte mir immer wieder, wie sehr sie Tiere liebt. Das spürte ich auch sehr schnell. Svenja hat keinerlei Berührungsängste gegenüber Tieren. Spätestens als wir nach dem Spaziergang unsere Reptilien besuchten und die Schlangen fütterten, wurde mir das eindrücklich bewusst. Als ich so alt war wie Svenja, hätte ich wohl nicht so cool reagiert wie sie, als ich der Schlange die aufgewärmte Frostmaus hinhielt. Svenja hingegen schaute interessiert zu und stellte auch hier wieder viele neugierige Fragen. Ihr Wissensdurst ist allgemein etwas, worüber ich nur staunen kann. Aus jeder beantworteten Frage formuliert Svenja eine neue. Manchmal wusste ich nicht einmal die Antwort darauf oder musste mich selbst fragen, wieso ich das jetzt genau so mache wie ich es mache.

Nach der Schlangenfütterung ging unsere gemeinsame Zeit langsam zu Ende. Svenjas Familie war bereits da, um sie abzuholen. Zusammen posierten wir noch für ein Abschlussbild zur Erinnerung. Kurz darauf war ich allein und musste schlucken. Das war also mein Nachmittag mit Svenja. Ich wusste im ersten Moment nicht wohin mit meinen Emotionen. Die unglaubliche Ausstrahlung von Svenja hat mich einfach so tief berührt und ihr Lachen höre ich heute noch, weil es so viel Lebensfreude ausdrückt. Ich weiss, dass ich Svenja einen Herzenswunsch erfüllen durfte, und ich bin sehr dankbar dafür, dies erlebt zu haben. Denn auch Svenja hat mich etwas gelehrt an diesem Nachmittag: Lebensfreude und Freude an meinem Beruf jeden Tag mit den Menschen zu teilen, die meinen Weg kreuzen.



# Finanzbericht Tierschutz Luzern 2023



Einnahmen Verein	CHF 204 579.66
Ausgaben Verein	CHF 137 550.44
<hr/>	
Gewinn Verein inkl. Immobilie	CHF 67 029.22
<hr/> <hr/>	

## Verein

(Beträge gerundet) Die Erfolgsrechnung des Tierschutzvereins (ohne Immobilie) schliesst 2023 bei einem budgetierten Defizit von CHF 101 000.– mit einem Gewinn von CHF 53 800.– ab.

Einnahmen: Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 183 000.– und stammen aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Projektbeiträgen seitens STS und Finanzanlagen. Zusätzlich erhielt der Tierschutz Luzern letztes Jahr Legate von CHF 58 600.– und konnte – nachdem im vergangenen Jahr bei den Wertschriften ein massiver Verlust resultierte – einen Kursgewinn von CHF 14 000.– verbuchen. Auf Empfehlung der Revisoren wird zudem die zweckgebundene Verbindlichkeit von CHF 160 000.– aufgelöst. Dies über die nächsten zehn Jahre mit jährlich CHF 16 000.–, was ebenfalls zu nicht budgetierten Mehreinnahmen geführt hat.

Ausgaben: Die Ausgaben belaufen sich auf gesamthaft CHF 129 200.–. Diese umfassen u. a. die finanziellen Leistungen an das Tierheim, zu denen nebst dem jährlichen Beitrag, der Defizitgarantie und dem Beitrag Kastrationsaktion auch 2023 wiederum ein ausserordentlicher Beitrag in der Höhe von CHF 13 700.– zählt. Die Unterstützung des Tierheims beläuft sich damit auf gesamthaft CHF 68 700.– und ist dank der guten Leistung und des besser als budgetierten Jahresabschlusses des Tierheims niedriger als prognostiziert.

Zusammen mit dem Bäuerinnen- und Bauernverband hat sich der Tierschutz Luzern erneut für das Projekt Katzenkastration «gesunde Bauernhofkatzen» engagiert. Die Kosten für die Aktion in der Region Seetal belaufen sich 2023 auf CHF 20 700.– und werden zur Hälfte durch den Schweizer Tierschutz STS getragen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass dank den grosszügigen Legaten sowie den Sondereffekten wie dem Kursgewinn und der Auflösung der zweckgebundenen Verbindlichkeit die Einnahmen rund CHF 82 000.– höher ausfallen als budgetiert. Gleichzeitig konnten auf der Ausgabenseite die Kosten gegenüber dem Budget durch die geringere notwendige Unterstützung des Tierheims, Minderausgaben beim Projekt Bauernhofkatzen und Kostengutsprachen rund CHF 72 800.– gesenkt werden. Damit schliesst die Erfolgsrechnung 2023 des Vereins mit einem Gewinn von CHF 53 800.– ab.

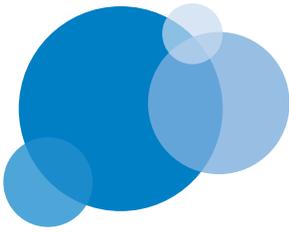
### **Immobilie**

Die Einnahmen und Ausgaben der Immobilie belaufen sich im Rahmen des Budgets, womit diese Erfolgsrechnung mit einem Gewinn von CHF 13 200.– abschliesst.

Der Tierschutz Luzern durfte 2023 auf die Unterstützung von 669 Mitglieder zählen, womit wir gegenüber dem Vorjahr einen signifikanten Verlust verzeichnen müssen. Diese Entwicklung bereitet uns grosse Sorgen, denn die Unterstützung unserer Mitglieder ist ein zentraler Faktor, unseren Einsatz für den Tierschutz im Kanton Luzern auch in den kommenden Jahren fortzusetzen. Wir möchten uns daher herzlich für Ihre Mitgliedschaft und Ihr Engagement bedanken.

Das konsolidierte Vereinsvermögen beträgt neu CHF 548 205.– (Zunahme von CHF 67 029.–), inklusive der zweckgebundenen Verbindlichkeit von neu CHF 144 074.–.

Die detaillierte Jahresrechnung kann online unter [www.tierschutz-luzern.ch](http://www.tierschutz-luzern.ch) abgerufen werden und wird der Vereinsversammlung vom 22. Mai 2024 zur Genehmigung vorgelegt.



## Revisionsbericht

An die Generalversammlung des  
Vereins Tierschutz Luzern  
Frau Susanna Ineichen  
Wilhofweg 10  
6275 Ballwil

### über die Jahresrechnung 2023 des Vereins Tierschutz Luzern und des Tierheims an der Ron

Luzern, 18 April 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Tierschutz Luzern und die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Tierheims an der Ron für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

21

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Wir prüften die Posten und Angaben in der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir stellen fest:

- Die Belege sind richtig und vollständig in den vorliegenden Jahresrechnungen verbucht.
- Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Peter Thalmann  
Revisor

Patric Zurfluh  
Revisor

# Mitglieder 2023

## Vorstand des Tierschutzvereins (TSL)

Susanna Ineichen, Ballwil, Präsidentin, Mitglied BKTH  
Véronique Amrein, Zofingen, Vizepräsidentin, Tierrecht  
Andrea Hurni, Sursee, Kasse  
Stephan Furrer, Gunzwil, Landwirtschaft, Präsident BKTH  
Peter Schmid, Beromünster, Jagd und Vogelschutz  
Manuela Ryser, med. vet., Sursee, Veterinärwesen,  
Events, Jugendtierschutz  
Melanie Wanner, Eschenbach, Marketing und Kommunikation  
Urs Weiss, Luzern, Controlling Finanzen, Mitglied BKTH

## Ehrenmitglieder

.....  
22  
Josef Blum, Dr., Sempach  
Hanspeter Hunkeler, Schötz  
Beatrix Lang, Dr., Luzern  
Urs Petermann, Dr., Luzern  
Ulrich Speiser, Ebikon  
Josef Stalder, Luzern  
Emil Suter, Hildisrieden  
Josef Widmer, Hochdorf  
Kurt Würsch, Stans

## Geschäftsstelle und Aktuarin

Kathrin Zihlmann, Luzern

## Betriebskommission Tierheim (BKTH)

Stephan Furrer, Gunzwil, Präsident  
Susanna Ineichen, Ballwil, Vorstand TSL, Protokoll  
Urs Weiss, Luzern, Vorstand TSL, Controlling Finanzen  
Kaspar Lang, Dr., Luzern, Stiftung Fleitmann  
Peter Studer, Dr., Luzern, Stiftung Fleitmann  
Franz Knüsel, Dr., Luzern, Stiftung Fleitmann  
Marc Hunziker, Buchrain, Stiftung Fleitmann

*Susanna Ineichen  
Präsidentin*



*Véronique Amrein  
Vizepräsidentin  
Tierrecht*



*Andrea Hurni  
Kasse*



*Stephan Furrer  
Landwirtschaft  
Präsident  
Betriebskommission*



*Peter Schmid,  
Jagd und Vogelschutz*



*med. vet  
Manuela Ryser,  
Veterinärwesen  
Events, Jugendtierschutz*



*Melanie Wanner,  
Marketing und  
Kommunikation*



*Urs Weiss  
Controlling Finanzen*



*Kathrin Zihlmann,  
Administration*



### Tierheim an der Ron

Petra Roos, Hünenberg, Leiterin Tierheim

### Revisionsstelle TSL

Peter Thalmann, Emmenbrücke, Revisor

Patric Zurfluh, Luzern, Revisor

### Internet (tierschutz-luzern.ch)

Melanie Wanner, Eschenbach

### Wichtige Adressen

Vereinspräsidentin, Susanna Ineichen, Wilhofweg 10, 6275 Ballwil  
praesidium@tierschutz-luzern.ch

Tierheim an der Ron, Leisibach, 6037 Root  
Telefon 041 450 00 03, tierheim@tierschutz-luzern.ch

Kantonaler Veterinärdienst, Meyerstrasse 20, 6002 Luzern  
Telefon 041 228 61 35/36

Schweizer Tierschutz STS, Dornacherstrasse 101, Postfach 461, 4008 Basel  
sts@tierschutz.com

Jugendtierschutz STS, Schulbesuche und akut-ch  
Annette M. Forster, Rübibachstrasse 9, 6372 Ennetmoos  
Telefon 041 610 32 31, akut-ch@bluewin.ch

Der Tierschutz Luzern ist eine Sektion des Schweizer Tierschutz STS

### Vereinsmitglieder 2017–2023

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Mitglieder	1111	1109	1079	919	956	779	669



Jetzt QR-Code scannen und spenden.

Tierheim an der Ron

# Das Team Ende 2023

## Adresse

Tierheim an der Ron  
Leisibachstrasse 1  
6037 Root

Kantonsstrasse Luzern–Ebikon–Root,  
beim Kreisel D4 Center Wegweiser  
Tierheim beachten.

## Auskunft

Telefon 041 450 00 03  
tierheim@tierschutz-luzern.ch  
www.tierschutz-luzern.ch

## Telefonische Erreichbarkeit

Montag/Mittwoch/Freitag:

09.00–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Dienstag/Donnerstag:

09.00–11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Samstag/Sonntag: geschlossen

Besichtigung und Termine nach  
telefonischer Vereinbarung.

Ausserhalb der Bürozeiten ist  
für Findeltiere die Polizei zuständig.  
Für verletzte Tiere ist in jedem  
Fall die nächste Tierarztpraxis  
zu kontaktieren.

## Spenden

UBS AG, 8098 Zürich, PK 80-2-2,  
zugunsten CH92 0024 8248 7078 0850 0  
Tierschutz Luzern  
Vermerk: Spende Tierheim

Petra Roos  
Betriebsleiterin  
100%



Lorena Pace  
Leitung Tierpflege  
100%



Lilian Staub  
dipl. Tierpflegerin  
100%



Yanick Ennen  
Stv. Leitung  
Tierpflege  
100%



Ricarda Dettmann  
dipl. Tierpflegerin/  
Administration  
40%



Eliane Haas  
Tierpflegerin  
100%



Simona Andermatt  
dipl. Tierpflegerin  
100%



Franziska Hofmann  
dipl. Tierpflegerin  
100%



Petra Hagedorn  
Tierpflegerin/  
Hundetrainerin  
25%



Stephan Burri  
Tierpfleger/  
Hundetrainer  
60%



Martina Deubelbeiss  
Tierärztin  
10%



Beat Ottiger  
Allrounder  
20%



Dr. med. vet.  
Jürg Küffer  
Tierarzt  
10%



Melat Jödicke  
Lernende  
3. Lehrjahr  
100%



# Ehrentafel Tierschutzverein 2023

*Aus Datenschutzgründen wird auf die Erwähnung der Vornamen verzichtet.*

Allen, die sich in irgendeiner Art an der Arbeit des Tierschutzvereins finanziell beteiligt haben, danken wir recht herzlich. Wir weisen darauf hin, dass wir mit dem bescheidenen Jahresbeitrag des Vereins unsere Verpflichtungen gegenüber den Tieren, die wir betreuen, und den Menschen, die diesen Einsatz leisten, nicht finanzieren können. Wir sind deshalb auf Spenden von Tierfreunden und Tierfreundinnen angewiesen. Herzlichen Dank dafür!

**CHF 10000:** Rosen-Helming, Kastanienbaum

**CHF 5000:** Humanatura-Stiftung, Egolzwil

**CHF 1000:** Eggstein, Meggen

**CHF 600:** Gabathuler, Hünenberg • Kumpir, Schlieren

**CHF 550:** Heider, Luzern

**CHF 530:** Jäggi, Luzern

**CHF 500:** A. und R. Sidler-Perovic-Stiftung, Adligenswil • Albisser, Winikon • Cron, Hildisrieden • Eichenberger, Dierikon • Galliker, Kriens • Hauser-Zemp, Luzern • Rogge, Luzern • Vouris, Luzern

**CHF 460:** Thürig, Emmenbrücke

**CHF 400:** Herrmann, Root • Hostettler, Emmenbücke • Maurer, Luzern • Munzinger-Meyer, Luzern

**CHF 360:** Adam, Rotkreuz

**CHF 350:** Buob, Luzern • Giger-Mixa, Meierskappel • Sattler-Keller, Rigi Kaltbach

**CHF 340:** Bachmann, Luzern

**CHF 330:** Bertschmann-Weber, Meggen • Derron, Meggen • Kanzler, Meierskappel

**CHF 300:** Bernet, Luzern • Erni, Luzern • Käppeli-Hüsler, Herlisberg • Kunz, Luzern • Meyer, Wolhusen • Pfyl, Adligenswil • Raiffeisenbank Luzern, Luzern • Schaller, Buchrain • Schneider, Ettlingen • Stadt Luzern, Luzern • Stalder, Buchrain • Zidek, Affoltern am Albis

**CHF 250:** Blättler, Meggen • Boss, Hochdorf • Busch, Root D4 • Eggert, Udligenswil • Eichenberger, Kriens • Germundson, Zollikerberg • Giordano, Luzern • Hochstrasser, Beromünster • Jufer, Greppen • Kopp, Luzern • Kutter, Schlierbach • Müller, Wallisellen • Seeholzer-Kaufmann, Merlischachen

**CHF 240:** Liechti, Sempach

**CHF 230:** Gloggner, Luzern • Kaufmann-Dürst, Kriens • Munzinger-Meyer, Luzern • Weiss, Luzern • Wettach, Kriens

**CHF 200:** Amsler-Marty, Luzern • Barmettler-Kuster, Luzern • Bodenmann, Adligenswil • Conrad-Rüedi, Luzern • Domeisen, Sins • Eggenschwiler, Ebikon • Grütter, Eschenbach • Hänslı, Ebikon • Haslimann Aufzüge AG, Gunzwil • Hendlıer Hatt, Escholzmatt • Hess, Hildisrieden • Hodel, Weggis • Jetzer-Lehmann, Hildisrieden • Küenzi, Sempach Station • Kündig, Hildisrieden • Künzli, Holderbank AG • Kurmann, Gelfingen • Lanz, Hochdorf • Macek, Rothenburg • Oswald, Sursee • Page, Büron • Rentsch, Emmenbrücke • Schinca, Adligenswil • Schlage, Luzern • Strebel, Root • Stocker & Partner Abdichtungs und Bodenbelagstechnik AG, Eschenbach • Stocker, Luzern • Studer, Luzern • Valentino, Steinhausen • Wyss, Meggen • Zemp, Luzern • Zwysig, Luzern

**CHF 190:** Fuchs, Adligenswil

**CHF 180:** Tasheva, Luzern

**CHF 160:** Tschallener, Luzern • Walker, Meggen

**CHF 150:** Achermann, Neuenkirch • Amrein, Gisikon • Dopheide, Luzern • Erbegemeinschaft Sylvia Berger, Meggen • Etienne Fischer, Meggen • Farcher, Zug • Firmansyah, Kriens • Fischer, Hochdorf • Fischer, Luzern • Hiemer, Oensingen • Hug, Bern • Käser, Luzern • Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, Sursee • Martins, Emmenbrücke • Muff, St. Erhard • Pfrunder, Wolhusen • Suter, Pfeffikon • Szepal, Emmenbrücke • Ulrich, Luzern • Wolf, Merenschwand

**CHF 130:** Bertschi, Kriens • Bieri, Luzern • Bitzi, Oberdorf NW • Blättler-Zwygart, Ballwil • Bossert, Rothenburg • Büeler-Burri, Kriens • Christen, Hochdorf • Diemand-Stuber, Buonas • Isenegger-Odermatt, Alpnach-Dorf • Knüsel, Meggen • Leuthold, Luzern • Meier, Zug • Müller-Felix, Rickenbach • Odermatt, Ebikon • Ribary, Sachseln • Ritter, Luzern • Simmler, Luzern • Steger, Luzern • Steiner-Neuenschwander, Horw • Teixeira, Luzern • Walker, Luzern

**CHF 120:** Steinmann, Reiden • Stocker, Eschenbach • Zweifel, St. Erhard

**CHF 100:** Allemann, Luzern • Allianz Suisse, Wallisellen • Amrein, Pfeffikon • Annen-Limacher, Luzern • Aufmuth, Neuenkirch • Bachmann-Rieder, Hitzkirch • Balestrieri, Ballwil • Bättig, Kaltbach • Bättig, Horw • Baumeler, Luzern • Bedognetti-Roth, Baar • Berglas, Schenkon • Bernet, Horw • Bernet, Kriens • Birrer, Beromünster • Blättler-Albisser, Hergiswil • Blum, Dietwil • Bosshard-Küng, Luzern • Braun Abt, Luzern • Bründler, Ebikon • Brunetti Schuler, Luzern • Brunner, Buttisholz • Bucher, Hochdorf • Bucher, Luzern • Bucher-Bünter, Eschenbach • Bühler Hess, Buchrain • Christen, Kriens • CONSULTOR AG, Luzern • Cosic, Cham • Crain Rüttsche Hanspeter, Luzern • Dängeli-Roggli, Entlebuch • De Simone, Luzern • Diehl, Luzern • Disler, Emmenbrücke • Dittli (Baumann), Schattdorf • Dörig, Nebikon • Drysdale Stettler, Inwil • Eberli-Felix, Herlisberg • Egloff, Schlierbach • Eiholzer, Luzern • Fanger, Emmen • Felder, Kriens • Feuerlein, Beinwil am See • Fischer, Geuensee • Frank, Sursee • Frei, Sachseln • Frey, Schötz • Fuchs, Rothenburg • Furrer, Horw • Furrer, Adligenswil • Gander, Arth • Gehrig, Luzern • Geiser, Eschenbach • Gertsch, Bern • Gessner, Gross • Ghelli, Luzern • Gonser-Bühler, Adligenswil • Graf, Entlebuch • Gut, Emmenbrücke • Hagleitner, Malters • Haller, Mühlau • Hatheyer-Stirnimann, Eich • Hediger, Sulz LU •

Heusler, Lenzburg • Höhener, Gisikon • Hohl, Eich • Huber, Luzern • Huber, Ebikon • Jauschnegg, Alikon • Kaufmann, Emmenbrücke • Kaya, Urswil • Keck, Adligenswil • Knüsel, Luzern • Knüsel, Luzern • Koch, Kriens • Kofler, Beinwil am See • Körner, Sempach Station • Kraaz, Kriens • Kraft & Hartweger, Merlischachen • Kreiner, Adligenswil • Kuendig, Udligenswil • Kunz, Luzern • Kunz, Ebikon • Kunz, Reiden • Lachappelle, Kriens • Lauber-Bloch, Meggen • Leisibach-Winkler, Luzern • Lötscher, Luzern • Macchi-Nufer, Luzern • Marbach, Sursee • Marfurt-Dubach, Kriens • Morenga, Meggen • Müller, Rotkreuz • Müller-Vonlaufen, Luzern • Mürlebach, Meggen • Neukom, Schaffhausen • Neumaier, Luzern • Nydegger, Luzern • Obrecht, Horw • Ordonez-Tschuppert, Buchrain • Paratte, Emmen • Peter, Luzern • Pfister, Schötz • Pistor, Horw • Portmann, Rothenburg • Riebli, Schüpfheim • Rigert, Luzern • Röösl, Emmenbrücke • Sanchioni, Luzern • Schaad, Buchrain • Schellhammer, Meggen • Schenk, Knonau • Schmid, Oberkirch • Schneckenburger, Hochdorf • Schneider, Meggen • Schnyder, Ebikon • Schoch, Herlisberg • Schönau-Vets AG, Udligenswil • Schoy, Engelberg • Schweizer, Emmenbrücke • Schwertmann, Kriens • Spinatsch, Kriens • Squindo, Egolzwil • Steiner, Eich • Stirnimann, Luzern • Stocker-Baur, Root • Stöckli, Meggen • Stöcklin-Baumann, Hohenrain • Straub, Dübendorf • Strebel, Inwil • Studer, Hildisrieden • Suppiger, Rotkreuz • Svalduz de Min, Kriens • Syfrig, Hochdorf • Traxel, Luzern • Vogel-Rottinghaus, Luzern • von Hoffmann, Luzern • Vourtsis-Müller, Rain • Wäfler, Kastanienbaum • Wälchli, Cham • Waldesbühl, Ebikon • Waldispühl, Ebikon • Wetzel, Horw • Wismer, Hergiswil • Zemp, Udligenswil • Zibung, Hochdorf • Zingre, Neuenkirch • Ziswiler, Luzern • Züger, Kriens • Zumbrennen, Kägiswil • Zumbühl, Luzern • Zurfluh, Luzern • Zurmühle, Weggis

## Spenden

UBS AG, 8098 Zürich

PK 80-2-2

IBAN: CH92 0024 8248 7078 0850 0

zugunsten Tierschutz Luzern

*oder*

Postfinance

IBAN: CH22 0900 0000 6000 0198 0

PK 60-198-0

zugunsten Tierschutz Luzern



# Spenden Tierheim an der Ron 2023

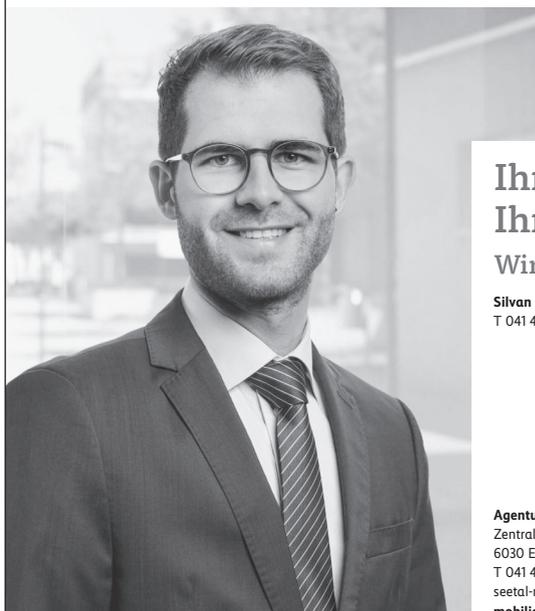
*Spenden 2023 ab CHF 100*

Achermann, Steinhausen • Ali, Luzern • Amrein, Inwil • Amrein, Luzern • Artieda de la Sotta, Eich • Bill, Adligenswil • Binkert, Gisikon • Birrer + Amrein, Emmenbrücke • Bisang, Sempach • Böhm, Schenkon • Britschgi, Horw • Brun, Beromünster • Brunner, Emmenbrücke • Carrara, Perlen • Cavazutti, Emmenbrücke • Chambalah Dos Santos, Hergiswil • CKW: in Gedenken an M. Lammertz • Coop, Basel • Dürrenberger, Beinwil • Eggstein, Meggen • Egli, Hochdorf • Eigensatz, Strengelbach • Eiholzer, Adliswil • Eiholzer, Schindellegi • Erni, Eschenbach • Estermann, Dagmersellen • Estermann, Rain • Ev. Kirche Horw, Kollekte Hochzeit Twerenbold • Fähndrich, Meggen • Ferrari, Buchrain • Fischer, Baldegg • Fitz, Kriens • Funk, Luzern • Gasser, Basel • Gebert, Root • Gloor, Steinhausen • Grädel, Lenzerheide • Gubelmann, Zürich • Gysin, Horw • Haas, Hitzkirch • Habermacher, St. Erhard • Hächler, Gretzenbach • Hammer, Ebikon • Hardegger, Ebikon • Hediger, Baar • Henzi, Cham • Hocher, Malter • Hofmann, Beinwil • Holzrichter, Basel • Iselin, Widen • Kägi, Weggis • Karrer, Emmenbrücke (Beerdigungskollekte P. Karrer) • Kirchgemeinde Niederlenz • Kneubühler, Grafstal • Kopp, Luzern • Kränzlin, Rothenburg • Kündig, Udligenswil • Langenegger, Dietwil • Leibinger, Ennetbürgen • Lohri, Ebikon • Metz, Adligenswil • Müller, Schenkon • Ott, Gunzwil • Paiano, Stüsslingen • Pelliccioli, Obernau • Pfarramt Littau, Trauerfeier Helena Bürgisser • Renggli, Ebikon • Renggli, Rothenburg • Rigert, Oberentfelden • Roos, Sursee • Rüegg, Obernau • Schär, Mettmenstetten • Scheidegger, Emmenbrücke • Schlage, Luzern • Schmidlin, Ruswil • Schmutz, Sissach • Schürmann, Gutmadingen • Schürmann, Root • Sennhauser, Emmenbrücke • Siegrist-Unger, Wettingen • Sigrist, Root • Smokers Club, Luzern • Sonderegger, Root • Speiser, Ebikon • Sperl, Rothenburg • Stadelmann, Begräbnis R. Stadelmann • Stauffer, Neuenkirch • Stauffer, Schüpfheim • Steinegger, Luzern • Strüby Holzbau, Seewen • Strüby, Schwyz • Stüdl, Luzern • SUVA, Luzern • Theiler, Kriens • Thürig, Luzern • Urban, Zürich • Urech, Schaffhausen • Vetter, Baar • Wegmüller, Baar • Weiss, Ebikon • Weixler, Küssnacht • Wenger, Luzern • Werner, Oberriet • Wetzler, Horw • Wetzler, Luzern • Widmer, Hochdorf • Wiss, Küssnacht am Rigi • Zimova, Root • Zurfluh, Emmenbrücke • Zweifel Gin, St. Erhard

# Tierpatenschaften Tierheim an der Ron 2023

Ali, Luzern  
Bucher, Hochdorf  
Engelhardt + Gözl, Auw  
Escher, Inwil  
Funk, Luzern  
Furrer, Bern  
Leu, Hochdorf  
Lohri, Ebikon  
Nielsen, Emmenbrücke  
Rohrbacher, Hünenberg

Scholzen, Kriens  
Seiler, Luzern  
Staub, Root  
Vieceli, Reichenburg  
Wüest, Meierskappel



**Ihr Vierbeiner liegt  
Ihnen am Herzen.**

**Wir versichern ihn.**

**Silvan Felder**, Leiter Vertrieb und Stellvertreter Generalagent  
T 041 444 29 32, [silvan.felder@mobiliar.ch](mailto:silvan.felder@mobiliar.ch)

**Agentur Ebikon**  
Zentralstrasse 14  
6030 Ebikon  
T 041 444 29 39  
[seetal-ronal@mobiliar.ch](mailto:seetal-ronal@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

**die Mobiliar**

Susanna Ineichen, Präsidentin

# Katzenkastrationsaktion Rothenburg und Seetal



Auch bei der diesjährigen Katzenkastrationsaktion konnten wir auf die Unterstützung des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbands (LBV) zählen. Der Verband hat alle eine Landwirte per E-Mail und Newsletter auf die geplante Aktion im Oktober und Januar aufmerksam gemacht. Wir unsererseits haben mit fünf ausgewählten Tierarztpraxen in dieser Region die Anforderungen an die Kastration definiert, die Tage für die Kastrationsaktion fixiert und die Preise für die Kastration von Kätzinnen und Kater vereinbart. Bei der Werbung dieser Aktion haben wir auf den elektronischen Versand des Flyers für alle Landwirte der Region zurückgegriffen und ebenfalls in der Barni-Post und im Seetaler Bote ein Inserat zur Aktion publiziert.

Dieses Jahr haben wir uns keine Anzahl an zu kastrierenden Katzen zum Ziel gesetzt, denn die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Aktion Wirkung zeigt, viele Landwirte Verantwortung übernehmen und ihre Katzen bereits in Eigenverantwortung kastrieren. Dies ist hoch erfreulich und ein grosser Erfolg. Da das Gebiet Rothenburg und Seetal sehr grossflächig und durch Landwirtschaftsbetriebe geprägt ist, versprochen wir uns von dieser Umgebung jedoch einiges.

Anfang Oktober wurden durch den Verein die Katzenfallen, Transportboxen und Lockfutter an die Tierarztpraxen angeliefert, damit die Landwirte bei ihrer angestammten Tierarztpraxis die Fallen für das Einfangen der wilden Katzen abholen konnten. Während des Monats Oktober und im Januar konnten die Bauern Termine reservieren und ihre Hofkatzen bei ihrem Tierarzt vorbeibringen, um sie für jeweils CHF 40.– zu kastrieren. Die Koordination haben wir der jeweiligen Tierarztpraxis selbst überlassen. Die Prozesse haben so einwandfrei funktioniert. An diesen Tagen konnten wir im Raum Seetal/Rothenburg gesamthaft 322 Katzen kastrieren (133 Kater und 189 Kätzinnen), was eine sehr erfreuliche Anzahl an kastrierten Katzen bedeutet. Dank der Hilfe aller involvierten Stellen werden diese Katzen sich nun nicht weiter vermehren und so gesünder bleiben. Bei der Aktion sind Kosten von CHF 32'037.30 aufgelaufen, CHF 11'360.– konnten direkt den Landwirten in Rechnung ge-

stellt werden. Der Luzerner und der Schweizer Tierschutz werden so einen Nettobetrag von CHF 20 677.30 in diese Aktion investieren.

Der Tierschutz Luzern kastriert jedes Jahr an einer gross angelegten Katzenkastrationsaktion mehrere Hundert Katzen, um der hohen Katzenpopulation und so dem grossen Katzenelend im Kanton entgegenzuwirken. Mit total 322 kastrierten Katzen in der Region Rothenburg und Seetal kann auch die diesjährige Aktion als weiterer Erfolg verbucht werden. Wir danken dem Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband (LBV), allen voran Raphael Heini, für seine grossartige Unterstützung, den Landwirten, die Verantwortung gegen das Katzenelend übernommen haben, und den fünf Tierarztpraxen Tierarzt Bucher, Hitzkirch; Nutztierpraxis Rudolph, Hochdorf; Berghofpraxis, Hildisrieden; Tierarztpraxis Rothenburg; Tierarztpraxis Eberli, Hochdorf, für die Koordination der Termine, die Flexibilität bei den Kastrationen selbst und die gute Zusammenarbeit. Auch dem Schweizer Tierschutz STS möchten wir herzlich danken, der einen finanziellen Beitrag an diese Aktion übernimmt.

.....  
31



## Katzenkastrationsaktion Rothenburg/Seetal

**Dem eigenen Büsi und der  
Katzenpopulation zuliebe!**

*jetzt im Oktober/November 2023*

Sind Sie ein\*e Landwirt\*in und übernehmen Verantwortung? Kastrieren Sie jetzt die Katzen von Ihrem Hof!

Für nur CHF 40.00 pro Katze sind Sie dabei! Melden Sie sich bei den teilnehmenden Tierarztpraxen für einen Termin.

- Bucher Tierarzt, Hitzkirch, 041 919 71 71
- Nutztierpraxis Rudolph AG, Hochdorf, 041 917 40 10
- Kleintierpraxis Eberli, Hochdorf, 041 910 37 88
- Tierarztpraxis Rothenburg AG, 041 280 10 50
- Tierarztpraxis Berghof, 6024 Hildisrieden, 041 460 23 01

Für August-Katzen findet eine weitere Aktion im Januar 2024 statt. Details dazu später.

**Machen Sie mit.**

Das Inserat der letztjährigen Katzenkastrationsaktion, das überall in den Print- und Sozialen Medien verwendet wurde.

# Der Igel: unbekanntes Stacheltier

Igel sind dämmerungs- und nachtaktive Tiere. Im Normalfall können wir sie nicht so schnell entdecken. Sie sind ortstreu, d. h. sie leben mehr oder weniger immer im gleichen Gebiet. Sie kennen ihr Revier ganz genau. Sie haben hervorragende Kenntnisse über Trinkmöglichkeiten, Futterplätze und Versteckmöglichkeiten. Aus diesem Grund kann es für einen Igel lebensgefährlich sein, wenn man ihn aus gutgemeintem Grund an einem anderen Platz freilässt oder aussetzt. Der Lebensraum eines Igels ist nicht im Wald, er lebt bevorzugterweise in strukturreichen Lebensräumen mit wechselnder Vegetation: Gehölze, auch mit dichtem Unterwuchs, Hecken und Stauden sind ebenso wichtig wie offene Flächen (d. h. ohne Gehölze) mit hohem Gras sowie naturbelassene Gärten und Parks. Ein Igel sollte nur an einem anderen Ort ausgewildert werden, wenn sein Revier durch Überbauungen, neue Strassen oder Ähnlichem zerstört wird. Die Auswilderung muss in diesem Fall zwingend nach einem gewissen Schema erfolgen (Infos und Anleitung durch Igelstation!).

Um die nahrungsarme Zeit zu überbrücken, fällt der Igel in einen Winterschlaf, in welchem er seinen Stoffwechsel komplett herunterfährt (Atmung 3–4 Mal pro Minute, Herzrhythmus ca. 8 Schläge pro Minute und nur noch eine Körpertemperatur von ca. 5°C). Während des Winterschlafs verliert der Igel ca. 20–30% seines Körpergewichts. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Igel in der Aufwachphase nicht gestört (gestresst) wird. Nun braucht er dringend Wasser und Futter. In dieser Phase macht es Sinn, den Igel allenfalls mit Futter zu unterstützen. Igelgeeignetes Futter besteht aus Frischfleisch (kurz angebraten), unge-





Evelyne Noser und Kim Blunshi

würztes Rührei, getrocknete Insekten (Mehlwürmer), Katzennassfutter und Wasser (keine Milch!). **Achtung:** Bitte kein Trockenfutter füttern (Magendilatation durch Aufquellen des Futters und Darmfloraveränderungen). Eine Zufütterung ist ebenfalls bei lang anhaltenden Regen- oder Trockenperioden empfehlenswert.

Der Igel wird fälschlicherweise immer wieder als Schneckenvertilger bezeichnet, er ist jedoch ein reiner Insektenfresser. Mangels Insekten (rückläufiges Vorkommen ist wissenschaftlich erwiesen) weicht der Igel auf Schnecken und Würmer aus. Diese sind Träger von Darmparasiten, welche den Igel schwächen und manchmal sogar zum Tode führen.

Mit folgenden Massnahmen entsteht ein igelfreundlicher Garten: Kompost- und Holzbeigen (= Nahrungsquelle und Verstecke), Wasserstellen, Durchschlupfmöglichkeiten in Zäunen, Verzicht auf Pestizide/Fungizide, vorsichtige Handhabung des Fadenmähers, Rasenroboter nur tagsüber und unter Aufsicht laufen lassen.

Weitere Informationen erhält man bei Igelstationen!

Evelyne Noser/Kim Blunshi, Igelstation Ebikon, 076 530 64 79

# Was tun, wenn der geliebte Kumpane verstirbt?



Bei sozialen Tieren wie Meerschweinchen, Degus und Ratten schreibt das Tierschutzgesetz/die Tierschutzverordnung eine Gruppenhaltung vor. Auch Kaninchen dürfen nur einzeln gehalten werden, wenn sie Hör- und Geruchskontakt zu Artgenossen haben. Was nun also tun, wenn der letzte Artgenosse verstirbt und ein solches Tier allein zurückbleibt?

Grundsätzlich erachtet es der Tierschutz Luzern als sehr wichtig, baldmöglichst nach einem neuen (und kompatiblen) Sozialpartner Ausschau zu halten und eine Vergesellschaftung zu ermöglichen.

Neben einer Neuanschaffung eines/mehrerer Jungtiere, welche tendenziell Spannungen im Sozialgefüge verstärken können, kann auch die Anschaffung eines bereits adulten Partnertiers eine gute Alternative sein. Gerade wenn die verantwortungsvolle Betreuung mehrerer Tiere verschiedenen Alters über eine weitere Lebenszeit-Dekade nicht mehr gewünscht oder möglich sein sollte, kann diese Option eine Lösung darstellen.

Um die Suche nach einem geeigneten Sozialpartner zu vereinfachen, sind nachfolgend ein paar nicht abschliessende Adressen aufgeführt.



Tierheim an der Ron

6037 Root, Telefon 041 450 00 03, [tierschutz-luzern.ch](http://tierschutz-luzern.ch),  
[tierheim@tierschutz-luzern.ch](mailto:tierheim@tierschutz-luzern.ch)



Kaninchenhöhle

5032 Aarau Rohr, Telefon 079 858 43 05, [kaninchenhoehle.ch](http://kaninchenhoehle.ch)  
[kaninchenhoehle@gmx.ch](mailto:kaninchenhoehle@gmx.ch)



Meeris Auffangstation

Familie Nydegger

4632 Trimbach, Telefon 078 600 63 16, meerschweinchen.ch

info@meeris.ch



Degu Schweiz

deguschweiz.ch, info@deguschweiz.ch



Club der Rattenfreunde Schweiz

rattenclub.ch, rattenvermittlung@rattenclub.ch

Betreffende Stellen beraten dich gerne über die verantwortungsvolle und artgerechte Zusammenführung, sodass auch alternde Heimtiere ihren Lebensabend mit anderen Artgenossen verbringen können.

Eine gute Übersicht über individuelle Haltungsanforderungen von Kaninchen und Nager bietet der «Tierhaltungs-Rechner» vom Schweizer Tierschutz STS ([www.tierhaltungsrechner.ch](http://www.tierhaltungsrechner.ch)).

# Mein Weg zum Tierschutz



Ich bin Nina Höfer, 25 Jahre alt und wohne mit meinem Partner in Weggis.

Seit ich denken kann, spielen Tiere in meinem Leben eine grosse Rolle. Wir hatten immer schon Familienhunde und auch Katzen hatten ihren Weg aus dem Tierschutz zu uns gefunden. Die Freude an der Arbeit mit Tieren hat sich ausgebaut, als ich als Jugendliche das örtliche Tierheim meiner Heimat unterstützte, bei Kastrationsaktionen mithalf und darüber hinaus auch im Auslandstierschutz aktiv wurde.

Nach meiner kaufmännischen Ausbildung konnte ich mehrere Jahre Berufserfahrung im Marketingbereich sammeln, ein Wirtschaftsstudium abschliessen und mich bis heute an der Arbeit in diesem Bereich erfreuen. Im Rahmen der Auflösung meiner Fernbeziehung verlagerte ich meinen Lebensmittelpunkt im letzten Jahr vollständig in die Schweiz.

Während die Arbeit im Tierschutz meiner Heimat damit wegfiel, war ich auf der Suche nach einer Möglichkeit, meinem Hobby auch nach meinem Umzug weiter zu folgen und bin auf der Seite des Luzerner Tierschutzvereins gelandet.

Mit dem Durchlesen der offenen Stelle für das Ressort Marketing ergab sich zweifelsfrei der Wunsch, Teil des Teams zu werden. Und da bin ich nun – und freue mich auf und über die Zusammenarbeit und darüber, mein Engagement mit einbringen zu dürfen.

Was uns ausmacht:

# Nähe.

Als Genossenschaft beraten  
wir Sie von 7 bis 19 Uhr  
kompetent und individuell  
an vier Standorten.

[raiffeisen.ch/luzern](https://raiffeisen.ch/luzern)

Von persönlicher  
Beratung profitieren!



# Darf ich einen verletzten Igel zu Hause pflegen?



## Wie kann ich die Population der stachligen Bewohner unterstützen?

Vielleicht kennst du die Situation aus eigener Erfahrung: In deinem Garten stösst du auf einen abgemagerten Igel. Oder der junge Nachbarshund hielt das stachlige Tier für einen Spielkameraden und hat den Igel bei seinem Spiel verletzt. Darfst du nun den Igel zu dir nach Hause nehmen und ihn gesundpflegen?

Der Igel steht in der Schweiz unter Naturschutz. Grundsätzlich ist es von Gesetzes wegen verboten, Igel zu fangen und zu Hause zu halten. Die zuständige kantonale Behörde kann jedoch unter gewissen Umständen eine Ausnahmegewilligung für die temporäre Haltung und Pflege von Igelern erteilen.

Stösst du auf einen Igel, der sich in einer Notsituation befindetet (z. B. wie eingangs erwähnt besonders mager oder verletzt), kontaktiere bitte sobald als möglich eine qualifizierte Igelfachstelle. Die Igel-Notpflegestation wird entscheiden,





- ob eine vorübergehende Unterbringung des Tieres überhaupt notwendig ist
- und
- ob und wie dies bei dir zu Hause geschehen kann oder ob der Igel in einer Auffangstation oder bei einem Tierarzt versorgt werden muss.

Der Igel ist in der Schweiz aktuell nicht bedroht, jedoch stark unter Druck geraten. Mit der fach- und wildtiergerechten Pflege eines einzelnen Tieres kann einem Individuum vorübergehend geholfen werden. Ebenso wichtig ist bei der Igelhilfe jedoch der allgemeine Artenschutz. Es gilt daher, den Lebensraum des Igels zu erhalten und zu verbessern. Hierfür gibt es mehrere Massnahmen, die wir Tierfreunde für die Igel ergreifen können:

- Igelhäuser oder Unterschlüpfе bereitstellen: Stelle den Igelн sichere und trockene Unterschlüpfе zur Verfügung, indem du nach Anleitung beispielsweise Igelhäuser aus Holz baust oder umgedrehte Blumentöpfe mit einem Eingang bereitstellst.
- Versteckmöglichkeiten schaffen: Lasse einen Teil deines Gartens wild und unberührt, um den Igelн Versteckmöglichkeiten zu bieten. Laubhaufen, Holzstapel und undichte Komposthaufen sind ideale Verstecke. Darin finden Igel auch vielfältige Nahrung.

- Wasser bereitstellen: Achte darauf, dass für die Igel in deinem Garten frisches Wasser verfügbar ist.
- Gefahren minimieren: Vermeide giftige Chemikalien im Garten wie Schneckenkorn oder Pestizide, da diese für Igel gefährlich sein können. Decke tiefe Gruben oder Schächte ab, um Unfälle zu verhindern. Stelle zudem sicher, dass für Igel kein Zugang zu Pools besteht.
- Gartengestaltung anpassen: Schaffe Igelwege, indem du kleine Lücken im Zaun oder unter Toren lässt, damit die Igel sich frei bewegen können. Verzichte darauf, Mähroboter nachts oder unbeaufsichtigt laufen zu lassen.

Indem du diese Massnahmen umsetzt, hilfst du nicht nur einem einzelnen Igel, sondern leistest einen allgemeinen Beitrag dazu, dass sich die Population der stacheligen Bewohner erholen kann. Herzlichen Dank für deine Mithilfe!

Save the date



GOLD-MITGLIEDER-ANLASS  
MIT FÜHRUNG DURCH DIE IGELSTATION IN EBIKON

23 | 11 | 2024

ALS KLEINES DANKESCHÖN  
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IM JAHR 2023



# Tierschutz wird immer komplexer



Beim Thema Tierschutz denken viele an unsere geliebten Haustiere, jedoch dürfen wir dabei weder den Tierschutz bei Nutztieren und Wildtieren vergessen. Die Gesellschaft vereinnahmt die Natur immer mehr, unser Aktionsradius wird immer weiter und dies überschneidet sich oft mit dem Lebensraum von Wildtieren. Dies können die unterschiedlichsten Gründe haben; sei es aus wirtschaftlichen Gründen oder auch zur Nutzung als Erholungsraum, was mehr und mehr zu Konflikten führt. Seit dem Verschwinden von Grossraubtieren haben sich andere Arten gut ausbreiten können.

Eine Bewirtschaftung von Alpweiden ist wichtig. Dabei sind Schäden von Schutzwäldern zu vermeiden. Da aber gewisse Faktoren fehlen, um z. B. Rotwild in Bewegung zu halten, kann es durchaus sein, dass diese oft ihre Spuren hinterlassen. Darum sind Grossraubtiere als Regulativ wichtig. Die Gesellschaft muss lernen, mit diesen Themen zu leben, jedoch sollen auf der anderen Seite die Tiere nicht ein ungewöhnliches/unnatürliches Verhalten annehmen können. So können Tiere, die ihre Scheu vor dem Menschen verlieren, zur Gefahr werden. Daher ist ein kontrolliertes und gezieltes Eingreifen zwingend. Tierschutz ist nicht nur auf das einzelne Individuum bezogen einzugehen, sondern auch auf eine ganze Art.

Es braucht Zeit, um sich an die neue Situation zu gewöhnen. Denn in fünf Jahren hat man vergessen, was war, braucht aber stattdessen oft zwei Generationen, um den Umgang mit den neuen Gegebenheiten zu erlernen und auch damit umzugehen.

# Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle



## **Alexandra Bucher übernimmt die Geschäftsstelle per 1.1.2024**

*Aufgrund der überraschenden Kündigung von Kathrin Zihlmann, welche aus familiären Gründen die Kündigung per Ende 2023 eingereicht hat, konnte mit Alexandra Bucher eine neue Leiterin der Geschäftsstelle gewonnen werden. Kathrin und Alexandra haben die Übergabe bereits erledigt und zur reibungslosen Weiterführung dank der Flexibilität beider beigetragen.*

*Kathrin hat durch ihre positive Art, ihre spannenden Inputs und ihre Hartnäckigkeit viel für den Verein getan. Unter ihren Fittichen haben wir beispielsweise das Webling eingeführt und sind nun mit dieser neuen Softwarelösung up to date und effizienter bei der Mitgliederverwaltung. Im Namen des Vorstandes danken wir Kathrin Zihlmann für ihr Engagement zugunsten des Tierschutzes.*



## **Als neues Gesicht der Geschäftsstelle stellt sich Alexandra direkt selbst vor:**

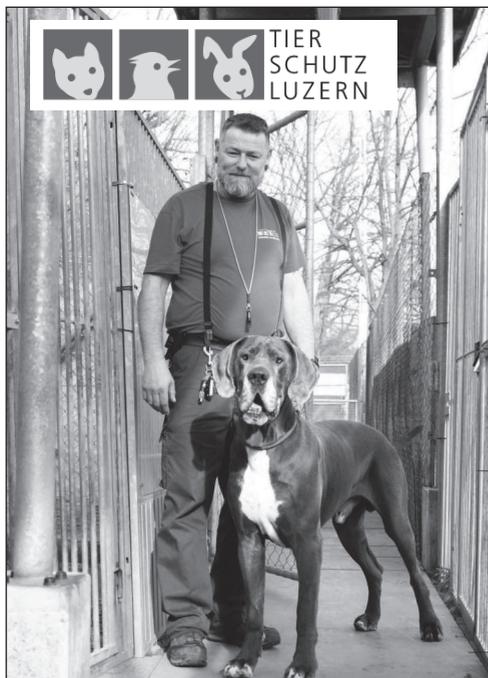
Mein Name ist Alexandra Bucher und ich bin 41 Jahre alt. Mit meinem Mann, unseren beiden Töchtern Rahel und Chiara und unserer Lagottodame Akira wohne ich in Baldegg.

Ich bin mit Hunden, Pferden und Meerschweinchen aufgewachsen. Ich bin sehr happy, dass wir nun seit drei Jahren einen eigenen Familienhund haben. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie auf dem Camping, in der Natur oder an Sportanlässen wie Handball, Fussball oder Eishockey.

Bei der Gebäudetechnik Estermann AG in Hildisrieden arbeite ich 40% in der Administration. Seit fünf Jahren führe ich

bei der Begleitgruppe KEK Seetal (kantonsübergreifendes Entwicklungskonzept) das Protokoll.

Per 1. Januar 2024 durfte ich die Administration des TSL von Kathrin Zihlmann übernehmen. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und darauf, den Tierschutz unterstützen zu können. Ich bin gespannt auf viele interessante und erfolgreiche Projekte, denn das Wohlergehen der Tiere liegt mir sehr am Herzen.



SAVE THE DATE

TAG DER  
OFFENEN TÜR

Tierheim an der Ron  
Root

SO, 25.05.2025

Komm vorbei; wir freuen uns!

**kyli**<sup>®</sup>  
high premium pet products

# WEIL FREUNDSCHAFT EIN HUNDELEBEN LANG HÄLT.

Die FreshNature-Linie begleitet deinen Liebling ein Leben lang. Die verschiedenen Sorten überzeugen durch wertvolle Kompositionen aus viel Fleisch oder Fisch, aufeinander abgestimmte Schweizer Bergkräuter, verfeinert mit weiteren Besonderheiten wie Früchten oder Leinsamen.

Sie sind Züchter? Profitieren Sie vom exklusiven **petZEBAG** Züchterclub.

Hier geht's zum  
Online-Shop

